



Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 07. Juni 2024, 20.00 Uhr im Gemeindekeller

Vorsitz:	Michael Mägerle, Gemeindepräsident
Protokoll:	Maja Werner, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler:	Babeth Waldburger Annette Brünner
Anwesend:	33 Stimmberechtigte
Presse:	Roland Müller, Schaffhauser Nachrichten
Entschuldigt:	Janine Gossweiler, Finanzverwalterin

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Nachtragskredit
 - a) von Fr. 125'000.-- für die Erstellung der Kanalisationsleitung Barga-Merishausen
 - b) von Fr. 120'000.-- für die Erstellung der Wasserleitung Merishausen-Barga
3. Verabschiedung Leander Zumofen
4. Verschiedenes / Informationen

Gemeindepräsident Michael Mägerle kann die die Versammlung pünktlich eröffnen. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung zusammen mit den Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates fristgerecht zugestellt wurde. Der RPK-Bericht konnte erst verspätet auf der Homepage aufgeschaltet werden. Speziell begrüsst wird Roland Müller, Vertreter der Schaffhauser Nachrichten.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste gewünscht, weshalb diese wie folgt abgewickelt werden kann:

Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Der Vorsitzende bedauert, dass der Rechnungsprüfungsbericht erst gestern aufgeschaltet werden konnte. Nachdem der Rechnungsabschluss der Verbandsfeuerwehr BAM nicht vorlag, konnte der Revisorenbericht erst diese Woche erstellt werden.

Michael Mägerle verliest den RPK-Bericht auszugsweise und zitiert die RPK wie folgt:

"Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Bagen bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft."

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften. Wir bestätigen, dass keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 mit Aktiven und Passiven von Fr. 7'282'108.41 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 441'695.14 zu genehmigen."

Die RPK beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2023. Die anwesende Rechnungsrevisorin, Claudia Weiss, hat keine zusätzlichen Bemerkungen zum Bericht und zur Jahresrechnung anzubringen.

Die seitenweise Beratung der Jahresrechnung wird nicht gewünscht. Der Vorsitzende verweist auf den Kommentar zur Jahresrechnung, welcher der Versammlungseinladung beilag und wie folgt lautete:

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 1'910'102.13 und dem Gesamtaufwand von Fr. 1'468'406.99 mit einem Nettoertrag von Fr. 441'695.14 ab.

Im Budget 2023 wurde von einem Gewinn von Fr. 98'108.-- ausgegangen.

Folgende wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget können wie folgt begründet werden:

Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	
0120.3052.00	3'222.00	0.00	3'222.00	Pensionskasse Gde.-Präsidium
0120.3199.01	3'213.60	1'500.00	1'713.60	Jahresabschlussessen 2022 und 2023 im Jahr 2023 abgerechnet
0210.3181.00	4'408.00	750.00	3'658.00	Mietzinszahlung im Rahmen von Nothilfe/Konkurs; diese Kosten werden im Jahr 2024 durch Arbeitsleistung "abgearbeitet"
0220.3113.00	554.20	0.00	554.20	Ersatz Hardware (WLAN-Router) für Gemeindeverwaltung
3290.3119.00	3'651.45	0.00	3'651.45	Beschaffung von Fahnenmasten für Bushaltestelle "Dorf"
3410.3119.00	11'516.00	8'000.00	3'516.00	Anschaffung Tisch für Spielplatz; die Errichtung des Stellplatzes war irrtümlich nicht budgetiert worden
4125.3635.00	50'197.25	0.00	50'197.25	1 Eintritt in Altersheim La Résidence
5440.3636.00	115'471.85	186'000.00	70'528.15	KESB-verordnete Fremdplatzierung / poolfinanzierte Leistungen
5440.4631.00	143'397.80	186'000.00	42'602.20	
6150.3141.00	1'413.90	24'000.00	22'586.10	Es drängte sich nur wenig Strassenunterhalt auf
6150.3141.05	0.00	1'800.00	1'800.00	Winterdienst wurde nicht per 31. Dezember 2023 abgerechnet

Rg 23 Budget Diff.

6150.4611.00	679.45	0.00	679.45	Übernahme der Kosten des Apéros für die Einweihung der Bushaltestelle Dorf durch den Kanton
6150.9010.00	52'988.75	2'030.00	50'958.75	Einlage Mineralölsteuer in Strassenbaufonds
6150.9011.00	14'503.10	36'900.00	22'396.90	Entnahme aus Strassenbaufonds für baulichen und betrieblichen Unterhalt (gem. Strassengesetz)
7101.3143.02	27'440.50	15'000.00	12'440.50	div. Leitungsbrüche Schulstrasse, Am Stägli und umfassende Prüfung des Leitungsnetzes auf Lecks
7101.3300.31	20'935.00	29'000.00	8'065.00	tiefer Abschreibungen aufgrund des verspäteten Baubeginns Kanal-Projekt
7201.3300.31	2'956.60	6'465.00	3'508.40	tiefer Abschreibungen aufgrund des verspäteten Baubeginns Kanal-Projekt
9100	1'118'432.92	780'000.00	338'432.92	Eingang Steuern Vorjahre (nicht budgetierbar) Eingang Steuern juristische Personen (schwer budgetierbar)
9101.4022.00	75'100.45	0.00	75'100.45	Grundstückgewinnsteuern nicht budgetierbar
9610.3401.00	29'075.00	3'200.00	25'875.00	Zinsen für Darlehen Projekt Kanal; Zinssätze für Darlehen sind gegenüber der Projektierungsphase massiv gestiegen
9610.4400.00	12'491.11	0.00	12'491.11	Zinserträge Festgeldanlagen von vorübergehend nicht benötigten flüssigen Mitteln

Investitionsrechnung

Konto	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz	
6150.6300.00	39'255.00	0.00	39'255.00	Bundes- und Kantonsbeiträge an die Sanierung der Strasse im
6150.6310.00	28'263.00	0.00	28'263.00	Grund aus Vorjahr
7101.6803.10	0.00	60'000.00	60'000.00	Entnahme aus Vorfinanzierung erfolgt nach Abschluss der Arbeiten an der Wasserleitung
7201.5620.00	0.00	422'000.00	422'000.00	Der Investitionsbeitrag an Merishausen wird erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Kanal Merishausen-Schaffhausen fällig; Baustart offen
7201.6803.20	245'000.00	245'000.00	0.00	Entnahme aus Vorfinanzierung gemäss Budget (Teil Abwasser abgeschlossen)

Der hohe Ertragsüberschuss soll bewusst dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen werden mit dem Ziel, das im Jahr 2026 fällige Darlehen in der Höhe von Fr. 1'000'000.00 amortisieren zu können.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Bereiche Bildung (mit rund Fr. 367'000.--), Gesundheit (mit rund Fr. 97'000.--) und Soziale Sicherheit (mit rund Fr. 274'000.--) zusammen Fr. 738'000.--, also rund 50 % der gesamten Auslagen ausmachen. Insgesamt sind gut 70 % der Ausgaben gebunden, d.h. nicht beeinflussbar. Die Bereiche Wasser/Abwasser müssen kostendeckend sein und machen rund 9 % aus.

Als unbeeinflussbares Kostenbeispiel nennt Gemeindepräsident Michael Mägerle die Kosten für Altersheime. Heimeintritte sind nicht absehbar, können aber unerwartet hohe Kosten auslösen.

Der ausserordentlich hohe Ertragsüberschuss ergab sich in erster Linie aufgrund unerwarteter, d.h. nicht budgetierbarer, Steuereinnahmen aus Vorjahren und der Grundstückgewinnsteuer.

Erfreulicherweise konnte auch die Forstrechnung gut abgeschlossen werden.

In der Investitionsrechnung sind die Subventionsbeiträge von Bund und Kanton an die Strassensanierung "im Grund" ausgewiesen. Diese Sanierung erfolgte im Rahmen eines Strassenprojektes und nicht im Rahmen der periodisch wiederkehrenden Instandstellungsmassnahmen (PWI). Deshalb konnten die hohen Subventionen verzeichnet werden.

Die hohen Investitionen in den Bereichen Wasser und Abwasser lassen sich durch das Grossprojekt "Kanal Merishausen" (Wasserleitung von und Kanalisationsleitung nach Merishausen) begründen.

Der Ertragsüberschuss von Fr. Fr. 441'695.14 soll dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen werden.

In der eröffneten Diskussion weist **Maurizio Donisi** darauf hin, dass sich beim Budgetvergleich der Erfolgsrechnung ein wesentlicher Tippfehler eingeschlichen habe; die Abweichung bei den Steuern beträgt nicht rund Fr. 38'000.-- sondern Fr. 338'000.--.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt, weshalb **der Vorsitzende** über die Jahresrechnung 2023 abstimmen lässt.

Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung 2023 inkl. Zuweisung des Ertragsüberschusses in das zweckfreie Eigenkapital

Abstimmung: **In der durchgeführten Abstimmung genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung der Gemeinde Barga einstimmig bei einer Enthaltung.**

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für ihren Einsatz und bei Finanzverwalterin Janine Gossweiler für die tadellose Rechnungsführung.

Traktandum 2

Nachtragskredit

- a) **von Fr. 125'000.-- für die Erstellung der Kanalisationsleitung Barga-Merishausen**
- b) **von Fr. 120'000.-- für die Erstellung der Wasserleitung Merishausen-Barga**

Der Vorsitzende verweist auf die Erläuterungen zu diesem Traktandum, welche die Stimmberechtigten zusammen mit der Versammlungseinladung erhalten haben und wie folgt lauteten:

Am 22. Februar 2022 genehmigte die Gemeindeversammlung Barga die erforderlichen Kredite für das Projekt "Kanal Merishausen", umfassend

- eine Kanalisationsleitung von Barga nach Merishausen mit Anschluss an die Kanalisation Merishausen und an die ARA Röti und
- eine Wasserleitung von Merishausen nach Barga zur Sicherung der Löschwasserreserve und als zweites Standbein für die Trinkwasserversorgung in Barga.

Im Zeitpunkt der Krediterteilung war von einem Baubeginn im Frühjahr 2022 ausgegangen worden. Der Baustart hat sich aufgrund verschiedener Umstände jedoch um ein Jahr verzögert. Die Kanalisationsleitung nach Merishausen konnte anfangs Dezember 2023 in Betrieb genommen werden und bewährt sich bestens. Nachdem die Gemeinde Merishausen erst im Frühjahr 2024 mit dem Bau

Ihrer Kanalisationsleitung nach Schaffhausen beginnen konnte, wurde der Einkaufsbeitrag der Gemeinde Barga in dieses Leitungsstück noch nicht fällig; der Projektteil "Kanalisation" ist folglich nicht abgeschlossen.

Für den Anschluss an das Wasserleitungsnetz der Reiat Wasserversorgung (RWV) müssen im Grundwasserpumpwerk der RWV und auch im Reservoir Barga Rohrleitungsanpassungen und Steuerungstechnische Anlagen eingebaut werden. Im gleichen Zug saniert die RWV auch das gesamte Pumpwerk umfassend. Erst wenn die Umbauarbeiten am Pumpwerk der RWV abgeschlossen sind und Barga Wasser von der RWV beziehen kann, können die Umbauarbeiten im Reservoir Barga erfolgen. Der Zusammenschluss mit der RWV ist nach den Sommerferien 2024 geplant.

Die ursprünglich geplante Methode für den Grabenaushub mittels Bodenfräse wurde aus verschiedenen Gründen in einen konventionellen Baggeraushub geändert. Die Bodenfräse konnte aufgrund des meist sehr rolligen und tiefgründigen Kieskoffers nicht eingesetzt werden, dafür konnte der unerwartet tiefe Kieskoffer mit der Variante Grabenaushub separat gelagert und wiederverwendet werden, was die ohnehin sehr aufwändige Logistik wesentlich vereinfachte und viel weniger Transporte verursachte. Auch musste die Linienführung der Leitungen, welche teilweise neben der Strasse im Wiesland geplant war, angepasst werden, da sich dort teilweise Sickerpackungen aus Geröll befinden haben und die Bauarbeiten sehr erschwert bis verunmöglicht hätten. Die Leitungen wurden deshalb überwiegend in den Pannenstreifen verlegt, was zu mehr Belagsaufbruch und -einbau geführt und Mehrkosten verursacht hat. Die Umbauarbeiten an den Rohranlagen und Steuerungen im Reservoir Barga und bei der RWV wurden im Kostenvoranschlag zu tief berechnet. Die Kostensteigerungen beim Material (grösstenteils herbeigeführt durch den UkraineKrieg) führten zusätzlich dazu, dass beide Projekte nicht im Rahmen des Kostenvoranschlages, resp. der bewilligten Kredite abgerechnet werden können.

Nachdem sich der Abschluss des Gesamtprojektes verzögert, sieht sich der Gemeinderat dazu gezwungen, Nachtragskredite einzuholen. Dies wäre gemäss Auskunft des Amtes für Justiz und Gemeinden nicht erforderlich gewesen, wenn die Bauabrechnung der Frühjahrs-Gemeindeversammlung hätte vorgelegt werden können.

Die Zwischenabrechnung für das Grossprojekt sieht wie folgt aus:

	Kanalisation	Wasser
Kostenvoranschlag 06.12.2021	1'100'000.00	1'150'000.00
Kredit vom 22.02.2022	1'522'000.00	1'250'000.00
zuzüglich 15 %	228'300.00	187'500.00
Total Kreditrahmen	1'750'300.00	1'437'500.00
aufgelaufene Kosten bis 13.02.2024	1'364'144.95	1'252'943.50

zu erwartende Kosten bis Projektabschluss

Schlussrechnung Imthurn	66'000.00	66'000.00
Einkauf Merishausen	432'400.00	
Durchleitungsrechte/Gebühren	5'400.00	5'400.00
Schlussrechnung Ingenieur	6'200.00	6'200.00
		225'000.00
offene Kosten	510'000.00	302'600.00
Gesamtkosten geschätzt	1'874'144.95	1'555'543.50
abzüglich Kreditrahmen	-1'750'300.00	-1'437'500.00
Kostenüberschreitung	123'844.95	118'043.50
	7.08%	8.21%

Mit der Verlegung der Leitung in den Pannenstreifen der H4 wurde die Leitungsführung vereinfacht (weniger Bögen und Abzweiger) demgegenüber waren jedoch mehr Aufbrüche und mehr Kosten für die Entsorgung der PAK-Beläge erforderlich. Tatsächlich zu tief budgetiert wurden die Kosten für die Anpassung der Steuerung im Reservoir Barga, welche für die Kommunikation zwischen den Anlagen der Reiat Wasserversorgung und dem Reservoir Barga erforderlich sind. Bei einem Projektkredit von nur Fr. 20'000.-- für das drei Millionen Projekt musste dies in Kauf genommen werden.

In der eröffneten Diskussion erkundigt sich **Georg Gibel**, ob das leitende Ingenieurbüro für diese Fehlbudgetierung in Pflicht genommen wurde und ob das Ingenieurbüro deshalb inskünftig nicht mehr berücksichtigt werde. Er bemängelt sehr, dass die Kosten für die Steuerung falsch budgetiert wurden.

Gemeindepräsident Mägerle Michael sieht keine Veranlassung für Konsequenzen gegenüber dem leitenden Ingenieurbüro. Für die Steuerung an sich gibt es schweizweit nur zwei Firmen, welche den Preis diktieren.

Edi Weber wirft ein, dass es sich seiner Ansicht nach nicht um einen Planungsfehler, sondern lediglich um eine Fehleinschätzung der Kosten gehandelt habe.

Nach erschöpfter Diskussion lässt der Gemeindepräsident über die beantragten Nachtragskredite abstimmen:

Antrag: Genehmigung Nachtragskredit

- a) von Fr. 125'000.-- für die Erstellung der Kanalisationsleitung Barga-Merischausen
- b) von Fr. 120'000.-- für die Erstellung der Wasserleitung Merischausen-Barga

Abstimmung: In der durchgeführten Abstimmung genehmigt die Versammlung die beiden Kreditgeschäfte wie beantragt einstimmig bei jeweils einer Enthaltung.

Traktandum 3; Verabschiedung Leander Zumofen

Gemeindepräsident Michael Mägerle fällt die Aufgabe zu, den aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Vizepräsidenten Leander Zumofen zu verabschieden.

Leander Zumofen hat dem Gemeinderat seit 01. Januar 2015 angehört. Er hat während dieser Zeit das anspruchsvolle Schul- und Sozialreferat geleitet. Leider musste er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen per 10. Mai 2024 niederlegen. Leander Zumofen ist ein besonderer Mensch mit einem besonderen Vornamen: Der Vorname Leander hat eine besondere Bedeutung:

Leander ist die lateinische Form des griechischen Namens «Leandros» und heisst so viel wie «Volkmann» oder «Mann des Volkes». Und genau das ist unser Leander. Ein Mann der sich für das Volk einsetzt!

L = leistungsbereit

E = ehrlich

A = ausgewogen

N = nachsichtig

D = durchsetzungsfähig

E = einfühlsam

R = Respektvoll

Dies sind alles Eigenschaften die ein guter Gemeinderat mitbringen sollte. Bei Leander Zumofen war alles reichlich vorhanden! Auch bei den vielen geselligen Anlässen im Gemeinderat war Leander Zumofen immer eine tolle Bereicherung der immer einen Witz oder Spruch auf Lager hatte. Es ist wirklich sehr schade, dass er aus dem Amt ausscheiden musste.

Mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit und eine schöne Zukunft übergibt Michael Mägerle einen Reisegutschein an Leander Zumofen

Die Versammlung verdankt und anerkennt die grossen Verdienste von Leander Zumofen mit einem herzlichen, langanhaltenden Applaus.

Traktandum 4; Verschiedenes Informationen

Der Vorsitzende informiert, dass eine Einheit des Zivilschutzes während einer Woche - bei miserablen Bedingungen mit der Errichtung der Spielplatzgeräte beschäftigt war. Aufgrund des schlechten Wetters konnten die Arbeiten nicht fertiggestellt werden. Dies wird nun eine Gartenbaufirma übernehmen. Die Einweihung des Spielplatzes erfolgt am 1. August - hoffentlich mit vielen Kindern.

Am 15./16./17. August 2026 wird in unserer Gemeinde das traditionelle 4x Barga Treffen stattfinden. Das Organisationskomitee wurde bereits gegründet und Gemeindepräsident Michael Mägerle hofft schon heute, dass die Bevölkerung tatkräftig mithelfen wird, damit sich Barga von seiner besten Seite zeigen kann.

Im Weiteren teilt **Gemeindepräsident Michael Mägerle** mit, dass die Sanierung der Wasserleitung Schulstrasse, welche im Budget 2024 vorgesehen ist, erst in den Herbst-, statt bereits in den Sommerferien realisiert werden soll. Es ist mit einigen Behinderungen zu rechnen.

Der Vorsitzende erinnert an die Vakanzen im Gemeinderat und dass man seit Jahren mit Problemen bei der Neubesetzung von Ämtern habe. Dies sei eine Situation, die nicht mehr lange verkraftbar sein. Vakanzen führen zu einer Doppelbelastung für Ratsmitglieder und die Angestellten in der Verwaltung. Wenn die Ämter nicht besetzt werden können, müsse früher oder später über eine Fusion nachgedacht werden. Er wundert sich, dass es eine andere Landgemeinde geschafft hat, innerhalb von zwei/drei Wochen Kandidaten für den Gemeinderat zu finden.

Das Wort aus der Versammlung wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit seinem Dank an die Mitglieder des Gemeinderats, Gemeindeschreiberin Maja Werner, das Blumenschmuckteam, an den umsichtigen Gemeindearbeiter Hansjörg Tanner und an das Neophytenbekämpfungsteam mit Edi Weber, Georg Gibel und Babeth Waldburger.

Er dankt allen Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und lädt Alle zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung um 20.30 h

Bergen, 18. Juni 2024

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident:

Die Schreiberin:



Michael Mägerle



Maja Werner

Vorliegendes Protokoll wurde vom Büro genehmigt:

Bergen,

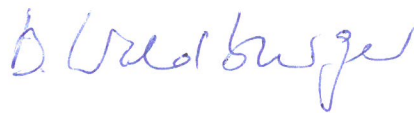
Der Präsident:

:

Die Stimmenzählerinnen:



Michael Mägerle



Babeth Waldburger



Annette Brünner